



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Wissenschaftsminister Bernd Sibler erfreut über die Vergabe der Humboldt-Professuren an Kristian Franze und Daniel Rückert**

# Wissenschaftsminister Bernd Sibler erfreut über die Vergabe der Humboldt-Professuren an Kristian Franze und Daniel Rückert

14. November 2019

## Humboldt-Professuren: „Zwei Spitzenforscher auf den Gebieten der Neurowissenschaften und der Künstlichen Intelligenz für Erlangen und München“

MÜNCHEN. „Die Alexander von Humboldt-Professuren bieten unseren Universitäten die Möglichkeit, Top-Wissenschaftler aus der ganzen Welt in den Freistaat zu holen. Sie halten für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beste Forschungsbedingungen bereit und erhöhen damit die Attraktivität des Forschungsstandorts Bayern. Mit der Vergabe der Humboldt-Professuren an Dr. Kristian Franze und Prof. Dr. Daniel Rückert gewinnen wir zwei Spitzenforscher auf den Gebieten der Neurowissenschaften und Künstlichen Intelligenz“, betonte Wissenschaftsminister Bernd Sibler heute anlässlich der Vergabe der Humboldt-Professuren durch die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und die Technische Universität München.

Dr. Kristian Franze untersucht den Einfluss der Mechanik auf Nervenzellen. Er arbeitet momentan an der britischen Eliteuniversität Cambridge. Prof. Dr. Daniel Rückert forscht an der Verbesserung von medizinischer Bildgebung mithilfe von künstlichen neuronalen Netzen. Er ist derzeit am Imperial College in London tätig.

### Die Alexander von Humboldt-Professur

Mit der Alexander von Humboldt-Professur werden weltweit führende und bislang im Ausland tätige Forscherinnen und Forscher aller Disziplinen ausgezeichnet. Sie sollen langfristig zukunftsweisende Forschung an deutschen Hochschulen durchführen. So erhalten deutsche Hochschulen durch die Humboldt-Professur die Chance, Spitzenkräften aus dem Ausland international konkurrenzfähige Rahmenbedingungen zu bieten und ihr eigenes Profil im weltweiten Wettbewerb zu schärfen. Der in Deutschland höchstdotierte internationale Forschungspreis beinhaltet zugleich die Verpflichtung, den neuen Humboldt-Professoren eine langfristige Perspektive für ihre Forschungen in Deutschland zu bieten.

Dr. Bianca Preis, Sprecherin, 089 2186 2862

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

